



Dr. Axel Troost

nach 8 Jahren als stell. Parteivorsitzender
Bewerbung für den Parteivorstand

LV Sachsen

- Als Volkswirt und Geschäftsführer der „Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik“ (Memogruppe) bin ich seit 1979 Teil der Bewegung kritischer linker ÖkonomInnen;
- 2004 habe ich die WASG mitbegründet;
- war von 2005 bis 2017 MdB;
- bin einer der Vorstandssprecher der linken Denkwerkstatt „Institut Solidarische Moderne“ (ISM);
- seit Nov. 2017 ehrenamtlicher Senior Fellow der Rosa Luxemburg Stiftung für Wirtschafts- und Europapolitik;
- über 1.500 LINKE und Nichtmitglieder lesen täglich meinen Newsletter.

Ich bin in keine innerparteiliche Strömung und kann inner- und außerparteilich Brücken bauen.

LINKE Programmatik muss in der Analyse radikal sein, aber zugleich im Hier und Jetzt realistische Handlungsoptionen bieten. Nur dadurch sind wir für linke Diskurse anschlussfähig und können WählerInnen überzeugen.

Folgende Themen sind mein Markenkern:

- Alternativen zur Schuldenbremse, dem EU-Fiskalpakt und Weiterentwicklung des LINKEN Steuerprogramms;
- Ein Zukunftsprogramm zur Bekämpfung der Massenarbeitslosigkeit und der Unternehmensinsolvenzen muss mit dem sozial-ökologischen Umbau verknüpft sein. Dazu gehört ein gezieltes Infrastrukturprogramm, das auf die Teilhabe aller und die vielen vernachlässigten Bedarfe mit mehr Beschäftigten in der öffentlichen Daseinsfürsorge zielt.
- Genauso wie gegen die Schuldenbremse bin ich auch gegen eine „Wünsch Dir Was“-Politik: Öffentliche Aufgaben müssen mit Krediten und unserem Steuerprogramm seriös gegenfinanziert werden.
- Für ein solidarisches, friedliches und ökologisches Miteinander brauchen wir europäische Lösungen. Die EU muss dafür radikal reformiert werden. Ein Ausstieg aus der EU oder dem Euro löst die Probleme nicht und stellt uns ins politische Abseits.

Die Ängste der Menschen ernst nehmen, heißt für mich: DIE LINKE kann verdeutlichen, dass es für unsere Gerechtigkeitsversprechen realisierbare Lösungen gibt.

www.axel-troost.de